

Bundesfachtagung

**KREATIVE WEGE GEHEN –
(LEBENS-)KUNST IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG
Kunsthalle Bremen: 22. – 23. September 2017
FREITAG und SAMSTAG / WORKSHOP 7**

Prof. Dr. Johannes Merkel

Workshop 7: „Storytelling – Spielen, Erzählen, Phantasieren“ /

Sprachfördernde Erzählspiele

Bei diesem Workshop soll in das Erzählen von „Mitmachgeschichten“ eingeführt werden, die aus tradierten „Kettenerzählungen“ entwickelt wurden.

Weil die Episoden nach einem vorgegebenen Handlungsmuster ablaufen, zugleich mit den sich wiederholenden Dialogen und Formelsätzen Sprachregeln und Wortschatz für eigene Äußerungen geboten werden, können selbst Kinder, die nur über geringe Sprachbeherrschung verfügen, schon während des ersten Vortrags eigene Episoden beitragen. Die aktive Äußerung vor Zuhörern stärkt die Bereitschaft sich auszudrücken, die (oft gemeinsam gesprochenen) wiederholten Formeln befestigen Strukturformen und Wortschatz. Aus einer vom Erzähler vorgetragenen Geschichte entwickelt sich ein gemeinsames und sprachförderndes „Erzählspiel.“

Ein klassisches Beispiel liefert die Geschichte vom Pfannkuchen, der durch die Welt rollt, aber allen entwischt, die ihn verspeisen möchten: Nachdem er aus der Pfanne gesprungen ist und zwei Begegnungen geschildert wurden, können die Erzählenden die Erzählerrolle an die Zuhörer abgeben, so lange sie die Geschichte weiterspinnen möchten, bis sie das Spiel abschließen und den Pfannkuchen doch von einem Schwein überlisten lassen.

Um die kurze Zeit des Workshops erfolgreich zu nutzen, erhalten die Teilnehmer vor der Tagung den Text einer Mitmachgeschichte mit der Bitte, sich damit vertraut zu machen. Zum Abschluss erhalten sie für ihre weitere Arbeit eine Sammlung solcher Geschichten.

Vita Prof. Dr. Johannes Merkel

Prof. Dr. Johannes Merkel promovierte 1971 an der Universität Freiburg und war von 1971 – 1976 freiberuflich als Autor von Kinderbüchern, Kindertheater und Kinderfernsehen tätig.

Von 1977 – 2007 war er Professor für Vorschulpädagogik mit dem Schwerpunkt Kindermedien im Studiengang Sozialarbeitswissenschaft der Universität Bremen.

Seine wissenschaftlichen Arbeitsgebiete sind:

- Sozialisation und kindliche Entwicklung
- Erzählen für Kinder (Theorie des mündlichen Erzählens, Erzählkurse an der Universität und in der Weiterbildung)
- Bildung im Elementarbereich (Redaktion des Rahmenplans Bildung und Erziehung im Elementarbereich im Land Bremen)
- Spracherziehung im Elementar- und Primarbereich
- 2004 – 2007 Projekt zur Sprachförderung von zweisprachigen Kindern durch Erzählen (Teil des bundesweiten FÖRMIG-Projektes)



Er publizierte u. a.

- Die Sprache der inneren Welt. Spielen – Erzählen – Phantasieren, München 2000 (Neuaufgabe Bremen 2007)
 - Gebildete Kindheit. Wie die Selbstbildung von Kindern gefördert wird, Bremen 2005
 - Hören, Sehen, Staunen. Kulturgeschichte des mündlichen Erzählens, Hildesheim 2014 (erscheint bis August)
- sowie die Internetseite mit erzählbaren Geschichten und Aufsätzen über das Erzählen: Merkels Erzählkabinett www.stories.uni-bremen.de